Offener Schreibebriet non Lizzie Banfstennel.



Do. 612. Well, ich fin fohr an bi Bebesmeilern, gut un hart un fe buht auch nids annerichter biefehrfe. In frühere Jahre, wenn ber Gpring in Front von bie Dohr geftanne bat, bann is es immer e großes Pleicher for fie gewefe, mit mich fchappe gu 3ch hen mich bann immer e Springfuht ausgepidt un auch en neues Bannet, bitahs for Ihftern will mer boch immer e wenig aufgefidft fein. Da hat fe immer gegliche mit mich ju gehn un was ich mich getauft ben, bas is nie nit mein Tehft gewefe, fonbern fie hat immer ihren Ropp borchgefest. 3ch weiß bis auf ben heutige Dag noch nit, ob es ihre Intenichen gemeje is, mich gang gehörig in bie Edspenges gu fterge un for nachher fage gu tonne, bag ich edftrammegent war un bag fie ihr Belumps viel billiger taufe beht, obber ob fie bie Cache ausgepidt hat, wo gar nit betomming for mich mare, fo baß fie in ihren neue Stoff immer gutgudiger war; ennimeg, bat fie es gegliche, un biesmal hen ich fe ge fuhlt.

3ch ben mein Meinb aufgemacht meine Guht un mein neue Ihfternhut alleins auszupide un wie ich mich reb big gemacht ben, for fortzugehn, ba ringt bie Dohrbell. Bas die Rrent, ben ich gebentt, wer tommt benn ba? 3ch fin gange bie Diehr aufmache un ba is es bie Dig Grienfpahn gewefe, mo au unferen Biebro-Rlob belange buht. Gie miffe aut genug, bag bie Dig Grienfpahn e alte Dehb is, wo in ihr ganges langes Leive nit fo fohrtichenet gemeje is, fich en Dann gu tadele, fo hart wie fe auch getreit hat. Bell bie Dig Grienfpahn is en feiner Dreffer, ba fin teine givei Wege ebaut it. Ihwen ber Philipp, was mein hosband is, un wo bod fcuhr genug nit viel Tehft hat, ber hat gu mich ge= fagt, bie Wummen beht fich breffe wie e Dahl; immer fo niet un fo tlien un fo tehftie. Wie ich fe gefehn hen, ba is mich bas winber eingefalle un ich ben gebentt, ber Balle es war mebbie gar teine bofe Gibie, wenn ich bie frage beht, mit mich fchappe gu gehn. Die tann mich mit ihren gute Tehft boch ehnber unner bie Urme greife, wie bie altfäschenbe Webesweilern. 3ch ben fe auch gefragt un fe fagt, fe mar off Rohrs nur getomme for en frenba lie Rahl an mich zu mache, awwer fe beht fehn, baß ich rebbig war for aus gu gebn un ba mar fe arig getidelt, wenn ich fe mit nemme wollt, bifeibs bas hatt fie auch plentie Beit. Der fin bann los gefchowe un an ben Beg hat fe gu mich gefagt: "Die mehrichte Lebbies mache en große Disfteht, baß fe fich Stoff auspide, wo gar nids for fie is. Giniger Menfch hat an fein Babbie Diefedts, wo mer borch feine Dreffes un Bats heibe tann. Mer werb mit jeben Dag alter. Wenn mer e Dreg hat, wo mer e gange Giefen gewohre hat, bann muß mer hergebn, un muß es imer mache, neue Bottens bran nabe, e menig neue Trimmings un fo fort un bann gudt es wie neu un mer tann es noch emal e Giefen mehre. Läßt mer es ammer wie es is, bann tahte bie Biebels brimwer un mer muß es in ben Radbad werfe obber ben Behperradsmann bertaufe. Es is edfädtlie fo mit ben Menfch un espefchellie fo, wenn ber Menfch gu ben fcheene Geds belange buht. Rleiber mache Leut un wer bas rechte Tichotichment un ben prappere Tehft hat, ber tann fich borch feine Dreffes un annere Wehringftoff wenigftens gebn Jahr junger mache. Remme Ge mich for Infteng. Dich fieht boch gewiß niemand an, bag ich fcon gwei un breißig Jahr alt fin un ich fin gwei un breifig Jahr alt, jeben Dag babon." (Difter Cbithor, wenn bie Grienfpah= nen nit neun un bergig Jahr alt is, bann freffe ich fe mit Saut un Saar.) Gebn Ge, wie ich genobtigt ben, bag mein Red e menig rintelig is worbe, ba ben ich geftart boche Rallers gu wehre. Der Steil is jest fchlenber ifn grehsfull fein - gude Ge emal, ob mei Dref nit fitte buht wie e Behper an ben Bahl! Un babei wieg ich bunnert un fufzig Bunb, bas fann auch teiner fehn. (Mifter Gbithor, wenn bie Briehnspahnen mehr wie hunnert

Bund wiege buht, bann wieg ich fimme

fin for Infteng bie Chuhs! Well, mas werd in bie Lein alles gefindigt! 3ch ben in unfere gange Familch Die fcmalfte Fieß gehabt un die Leut ben all brimmer gewunnert, bag ich imwerhaupt auf fo tleine Fieger ben ftehn tonne, awwer ich taufe auch meine Schuhs wie es recht is; bie muffe grab fo fitte, wie e Wehft obber en Roht. (Difter Gbithor, gwifche Ihne un mich, bie Frau hat Fieß, wie Laib Brote fo groß un ihre Schuhs fin rehgeler Ranalbootder.) Romme Ce nur mit mich, ich will Ihne fcon helfe ebbes auspide, wo Ge brin ausgude, als wenn Ge zwanzig Jahr alt mare. Es is fein Juhs fich wie e alte Bum= men gu breffe un biefeibs bas fühlt mer auch bifferent."

Bell, ich hen mein Freund tahte loffe fo viel wie fe gewollt hat; ich muß fage, fe hat gang gute Gibies ge= habt. Wenn ich auch nit in alle Studer mit fie egriet ben, ben ich boch fo biel eingefehn, bag bie Jugend bas schönfte But is un ich hen mich orbent= lich brauf gefreut, bag ich jest e Tichehns gehabt ben, bie Bebesweilern emal zu zeige, bag ich auch mitaus fie fertig wern tann. Rachfte Boch will ich Ihne mitteile, mas ich gefauft ben, awwer fellen Brief berfe fe nit boblifche, bitahs ich gleiche nit, bag bie Webesweilern an mein Steil antetiche buht, befohr bag ich mit an bie Deffentlichteit tomme buhn.

Mit allerhand Achtung Dours

Liggie Sanfftengel.



Brofeffor (bor bem Ber'affen ber Boh. ung gum Mabden): "Wenn ich nach Saufe tomme, tann ich Ihnen jest noch nicht fagen, doch tonnen Gie eine balbe Stunde bor meiner Rudfehr mein Bint. mer heizen.

Gin mufifalifder Unfall.



ober:



Der ftarte Bagtrompetenblafer.



"Es thut mir leib, lieber Berr, aber ich muß Gie auffchreiben, benn bas Fifchen ift bier bei brei Mart Strafe berboten!"



len, benn ich fühl' mir nur meine Flafche Bier gum Gabelfrühftud ein)

Beirut ift nun icon beinahe fo behunnert in meine Stading Fiet.) Da rühmt wie Bapreuth.

Reine Raffe für deutsche Kolonier.

Die Bermifdung gwifden beutider

Roloniften und farbigen Gingeborenen war bon jeher und immer wieber ein ichweres Mergernis in unferen berichiebenen Rolonien, ichreibt man aus Berlin. Gie tonnte nur wirten und wirtte nur im nachteiligen Sinne, untergrub ben Refpett bor bem Beifen, ber braufen nicht befteben tann ohne ben nimbus, ber ihn als Angehörigen bes tolonifierenben herrenvolfes umgibt, und ber fcblechterte bie Raffe feelisch und torberlich. Die Erfahrung lehrt bies auf eine oft erfchredenbe Beife, und obgleich manche Miffionare auch gegen= teilige Falle festgeftellt haben, gilt es als bas gewöhnliche, bag Rinber aus Mischehen, und erft recht bie uneheli= chen Mifchlinge, befonbers bie fchlech= ten geiftigen und leiblichen Gigenfchaften beiber Raffen erben und in fich fteigern. Die Englander find burch ihre es in Boffens "Luife" fo fcon beigt, infamiert, und biefe Disgiplinierung | viel angenehmer burch bie Belt fahren burch die Gefellichaft felber fchutt bie als im Commer bei Bige. Die Gifenenglische Raffe braugen, wenn auch bahnwagen find mollig warm, feine fenicht eine bis gu bem Grabe, wie bas | rieureifenbe Familie mit fechs ungego bei bem Burenvolte ber Fall ift, bem genen Rinberu, fünf Roffern und fieauf eine gang wunderbare Beife raffe= rein gehalten hat

Go gut fteht es in unferen Rolonien in biefer Sinfict feineswegs. Und gefetliche Schranten gegen bie lebel ber Raffenvermifdung beftehen erft recht noch nicht gur Benüge. Biel gu lar Utmofphare ber Aufgeregtheit und und lau ftand man in beiberlei Sinficht | Ungeduld, wie fie die Reifedilettanten ber Raffenvermifdung und Raffenverfchlechterung bisher gegenüber. Und ber beutsche Raffestolz, ber ja schon im Berliner Lunapart oft genug verfagt. verfagt braugen natürlich erft recht oft.

In unferen einzelnen Rolonien bestanden und bestehen bisher von Befetesmegen fehr verichiebene Muffaffungen in Bezug auf bie Stellung ber Mifchlinge zwischen Weiß und Farbig. In Gubweft-Afrita und Togo 3. B. bilben bieDifdlinge gwifden ben wei fen Unfiedlern und ben farbigen Gin geborenen eine fehr wenig gerühmte und beliebte Condertlaffe, abnlich wie Unbers in im britifden Gubafrita. Deutsch Ditafrita. Dort fteben bie Mifchlinge, foweit fie aus gefehmäßigen Chen ftammen, rechtlich ben Beifen gleich. Freilich handelt es fich hier por allem um Ghen mit Inbiern. Dennoch ift aud, biefe Bermifchung ein feine Rummer, wie in ber Sauptfai-Uebel, bas icharf eingegrengt werben fon, fonbern ein Menich und geschätter mußte. Die Forberung mag bart Baft. Grunde genug, um bem winflingen. Aber Rolonisation ift auch hartes Wert für harte Bante.

Um allerfatalften lagen bie Berhalt niffe in biefer Sinficht wohl in Samoa unter bem milben Regimente Berrn Dr. Golf. Dort überwiegen infolge beffen bie Mischlinge bie Beifen bereits auf eine bebenfliche Beife. Berrn Dr. Golf ift es dort befonders anichaulich geworben, wie raffenichabigenb biefe Buftanbe wirten. Gingeborene Frauen tehrten als Witmen weißer Männer mit ihren Rinbern vielfach gu ihren Familien gurud und fanten mit biefen wieber völlig auf bas Riveau ber Gingeborenen guriid. Dennoch blieben fie famt ihren Rinbern ben Beifen rechtlid; gleichgestellt. Gin auf bie Dauer natürlich unhaltbarer Ruftand. Dennoch hat trot vielfacher Rlagen und trot heftigen Drangens nach Befferung herr Dr. Golf als Bouberneur bon Camon biefen Berhältniffen gegenüber fich ftets als ein milber Bufchauer berhalten und feinerlei Magregel gur Steuerung bes Uebels ergriffen.

Um fo erfreuter und bermunberter bernimmt man heute, bag gerabe Serr Dr. Colf es ift, ber jest als Staats fetretar ber Rolonien beilenbe Sanb an biefe Bunbe legen will. Er hat gunachtt für bas ihm perfonlich fo bet= traute Samoa burch Berordnung bie Beirat gwifden Gingeborenen und Beigen grunbfätlich berboten, wobei, um Sarten ju bermeiben, bie bisheri= gen rechtmäßig geschloffenen Ghen als gultig anertennt und bie Rinber aus ihnen als Beife angesehen, bagegen bie aus unrechtmäßig gefchloffenen Ehen ber farbigen Raffe zugerechnet merben.

Caulus ein Paulus. Da foll man brigierte im Berein mit ihr feine Ba- trauen. Er ift einer ber wenigen Berfich nur freuen, zumal versichert wird, fteten von nun ab für alle Belt. Gin daß biefe Berordnung für Camoa nur anberer Roch, Dogen mit Ramen, verben Unfang einer grunbfählichen und | volltommnete Clofes Erfindung noch allgemeinen Regelung bet Mischlingsfrage burch ben neuen herrn im Rolonialamt bebeute. Bunachft foll eine ftete wuchs, immer weitere Ruchen= affgemeine Erhebung über bie einschla- funftler mit ihrer Erzeugung. Es ift gigen Berhaltniffe in ben einzelnen befrembenb, bag bie Strafburger Ba-Rolonien beranftaltet werben. Die Ergebniffe biefer Untersuchungen follen bann bie Grundlage für eine ein= heitlicheRegelung biefer für unfere Ro= gefest haben. fonien bochft wichtigen Frage bilben.

Borgeben erfreuliche Soffnungen in Bezug auf feine Gingeborenenpolitit. Da man ihn hier fo am Wert fieht, wagt man fogar zu hoffen, bag auch Spigname des altanfäffigen Straßfeine Bufage an bie Rolonialgefell- burger Burgers bom urwuchfigen fcaft, fich recht eindringlich mit bem problem befaffen ju wollen, fich als B. einem mit Gped und Burftchen Die Reifen gwifchen England und Sol- lifation gur Unwendung tommen.

mehr erwelfen wirb, benn als eine hof= liche und freundwillige Rebe. Much in biefer Sinfict burfte man ja bon bem neuen Mann nicht zu viel erwarten, benn ber Gouverneur Golf ftanb für feine Rolonie Samoa bem Beftreben gur Bermehrung ber Rleinfieblungen noch ablehnenber gegenüber als ber Freiherr v. Rechenberg in Deutsch-Oftfrita. Jest, an ber leitenben Stelle, vird herr Golf sich aber wohl fagen, baß er bei ber Behandlung ber Giebelungsfrage unmöglich unfere gefamten Rolonien, insbesondere nicht bas fo gong anbersartige Deutsch-Dftafrita, über ben samoanischen Leiften ichlagen

Wintertage im Elfag.

Bon Bictor Ottmann.

"Ungefunde 3bee, bei folder Ralte auf Reifen ju geben!" mag mancher benten, ber, "auf bie Poftille gebudt, gur Geite bes warmenben Ofens", wie reichere und altere Erfahrung in biefer | bas Glud im Wintel genießt und den Beziehung langft beffer gewißigt als gangen Binterfport mit allem Drum "Gott macht die Weißen," fagt und Dran als modischen Unfug beber Englander, "und Gott macht bie trachtet. Aber bas Reifen im Winter Schwarzen; aber bie Mifchlinge macht | bat feine Schreden mehr, im Begenteil, ber Teufel." Bei ihnen macht bie es lagt fich um diefe Jahreszeit felbit Mifchehe ben Beigen unmöglich, fie bei grimmiger Ralte zweifellos fehr Mifdehe wie Blutichande gilt, und ben Pappichachteln bedroht ben Friebas fich fo burd, Jahrhundertzeiten ben bes nur fcmad, befegten Rupees, und da jest niemand baran bentt, bas Fenfter gu öffnen, entfteht auch tein Streit liber Die Bulaffigfeit biefer Sandlung und darüber, ob es "zieht" ober nicht zieht. Die Fahrtgenoffen find reisegewandte Leute, ohne jene des Commers ju umgeben pflegt. Und wo find bie Beiten geblieben, ba man gewohnt war, felbst in einem guten Großstadthotel im Winter ein taltes Simmer mit Moberluft und feucht-falter Bettwäsche als etwas Unvermeids liches hingunehmen? In vielen hochgepriefenen Begenben bes Muslands ift bas auch heute noch bie Regel, aber das teutsche Hotelwesen hat im letten Sahrzehnt einen folden Aufschwung genommen, baß felbit Baufer beicheide nen Ranges jest faft burchgangig mit Bentralbeigung berfeben find. Man hat bie Auswahl unter ben Zimmern, man tann in Rube fchlafen, man erhalt nicht burch allerlei "Rebengerau ide" unerwünschten Muffdlug über bie freundlichen Gewohnheiten bes Da feins ber herrichaften rechts und lints und ift in den Hugen bes Berfonals terlichen Reifen Gefchmad abgewinnen Bu fonnen. Unter folden und ahnlichen Be-

tradtungen war ich glüdlich nach Strafburg gelangt und machte bort bolt, um mir die tlaffifche Stabt ber Banfeleberpaftete, die mir bisher nur aus Commertagen befannt war, auch einmal im Stimmungszauber flaren Wifilerweiters gu befehen. Für ben eigentümlichen frangofifchen Ginichlag, ber bas Strafburger Leben darafterifiert, ift bie Banfeleberpaftete gweifellos ein finniges und finnfälliges Gymbol. In ihr bermählt fich gebiegene beutiche Stofflichfeit mit gallifchem Efprit. Die Glfäffer hatten bon al ters ber eine Borliebe für Die Lebern gemäfteter Banfe, aber ohne ben frangofifden Rüchenchef Clofe, der hier bor 150 Jahren über bie Bratpfannen und Rupferteffel bes Bouberneurs Marichall bon Contabe regierte, ware aus ber ichlicht-burgerlichen Ganfeleber niemals bie ariftotratifche Baftete ge worben. Mit bem intuitiven Geher blid bes Genies entbedte Cloje Die Bahlverwandtichaft zwischen Banfeleber und der Truffel von Betigord, er verichmolg bas tierifche und bas pflangliche Probutt gu finnbeto renber Ginheit, umhüllte es mit einer garten Farce von Relbfleifch und einem luftbicht abichließenden Tettman tel, und berfette baburch feinen herrn in fo beftiges Entzüden, bag diefer ibn verpflichtete, bos Rezept als Beheim= nis ber Marichallfüche feinem anderen Schwelger zu verraten. Die große Revolution madte, wie fo vielen anbe ren ichonen Dingen, auch tem lufulli ichen Monopol bes Marichalls ein Enbe; er wurde abberufen, Clofe aber herr Golf wird alfo aus einem talentierte Buderbaderwitme und fawefentlich; bann befogten fich, als ber Ruhm ber Strafburger Banfeleberpaftetenbader bem Erfinder der Delitateffe, bem Urheber ihres blühenben Bohlftands, noch immer fein Dentmal Im Intereffe ber Boltsgefundheit

herr Dr. Golf wedt mit biefem ift es gut, bag die zwar wohlschmedenbe, aber ichmer verdauliche Ganfeleberpaftete fo hoch im Preife fieht und baß der brave "Stedlburjer" - wie ber

garnierten Sauerfraut. Der richtige Stedlburger will von ben modern aufgetatelten Reftaurants und Cafes und geschniegelten Rellnern nichts wiffen, fondern teilt feine Gunft gwischen ben Rleinen, in uralten Baffen berftedten Meinbeifeln, wo es einen vorzüglichen Landwein gibt, und den berräucherten, bem Gambrinns geweihten Tabernen. hier tann er reden,wie ihm ber Schna bel gewachfen ift, hier tennt einer ben andern, und hier wirb er bon netten Madden bebient, berenMutter er vielleicht schon tannte und beren Tochter er auch noch fennen lernen nirb. hier ertonen die Laute des "Strofborger Ditich", jenes mertwürdigen Dialetts, beffen Ginn dem nicht baran gewöhn ten Ohr des Rorbdeutschen meiftens duntel bleiht. Bu den alemannischen, in ber Bulgarsprache der Deutsch= Schweizer am fcharfften aliggeprägten Munbarten gehörig, wirtt das Elfaf fifch hauptfächlich burch feine Entlehnung und Unmobelung vieler frangofi fcher Ausdrücke fehr drollig; es hat ein englisches Seitenstild in bem "Pennspl vania-Ditich" der Deutsch-Ameritaner. Der beutsche Mund macht fich bie fran zöfischen Worte gern mundgerecht.

Colmar, Die brittgrößte Stadt bes Elfag, tann sich an Ausbehnung und Lebhaftigteit freilich nicht mit Straß burg vergleichen, aber bie Architettur bilder biefer alten freien Reichsftabi geichnen fich burch Unberührtheit aus, während in Strafburg bie unabweis baren Unipriide ber neuen Beit fo vieles Mite zu Fall gebracht haben, ohne baf; ftets ein befriedigenber Erfat bafür geboten murbe. Beitläufig angelegt, mit nur geringem Bertehr in ben launifd; gewundenen Baffen, mit schönen, intereffanten Zeugen alter Bautunft und wertvollen Runftichaten, gu benen besonders die Sammlung altbeutscher Gemälde im Schongauer-Mufeum genort, madit Colmar einen recht behäbigen, friedlichen Ginbrud Much Colmar erzeugt Banfeleberpafte ten, ja, manche Feinschmeder wollen fogar herausgefunden haben, daß die von Colmar benen von Strafburg überlegen find. Mifchen wir uns nicht in ben Streit ber Bafteten, fontern wenden wir unfere Blide lieber ben Bogesen gu, bie jett mit weißen Rappen bebedt, gum Greifen nabe in bie Colmarer Strafen hineinschauen. Schon auf ber Fahrt hierher, bei Schlettstadt, hat uns bie Sohlönigs burg auf ragenbem Bipfel ihren Gruß entboten, und hier loden in nächfter Rähe einige Hauptanziehungspuntte tes mächtigen Grengwalls: bas Minitertal, der Hochpaf ber Schlucht mit feinem Abstieg zur frangofischen Geite, Sohened und ber Große Belden. Die Mussicht auf Ausibung von Winterfport ift allerdings nur schwach, benn Die Bogefen erfreuen fich infolge ihres milben Alimas nicht fo reichlicher Schneefalle wie bie oft- und mittel eutichen Gebirge, und die iportlustig Jugend muß bier ichon recht tief in Die Berge hineingehen, um bem Robel und Stivergnugen fronen gu tonnen.

Wie Diamanten reifen.

Meußerft intereffant ift bie Urt und Beife, wie bie in Giibafrita gewonnenen Diamanten in Europa befördert werben und zwischen London, Baris und Amfterdam hin und her gehen. In einer Bufchrift an bie nieume RotterdamicheCourant erzählt ein Be ichafismann, ber häufig zwischen bol land und England reift, wie er wieber holt einen armfelig gefleideten Mann, ber britter Rlaffe reifte und bie Berührung mit anbern Reifenden mög lichft vermied, auf bem Dampfer ge troffen habe, und bag er nicht wenig erstaunt gewesen fei, demfelben Mann in einem der feinften Reftaurants Londons, forgfältig und elegant gefleidet, gu begegnen. Er vermutete gu= erft in ihm einen Schmuggler, aber ba Dicfer Reifende als Gepad nur eine unscheinbare Sandtasche bei fich hatte, war diefe Unnahme ausgeschloffen. Der Beichäftsmann erfundigte fich bei einem ihm perfonlich befannten engli= ichen Geheimpoligiften, ber gufällig bie Reife mit ihm bon Umfterbam nach London machte, nach den Berhältniffen bes ebenfalls an Bord befindlichen, wieber armfelig getleibeten, faft ichmutig aussehenden Reisenden. Er erhielt folgenden Bescheid: "Dieser Mann ift bei ber englischen Polizei febr gut befannt, Gie tun ihm aber unrecht, wenn Gie ihn für einen Schmuggler oder anderweitig anrüchi= gen Menfchen halten, er ift im Gegenblieb in Strafburg, beiratete eine reich teil ein Durchaus ehrenwerter Mann und genießt außerorbentliches Bertrouensmänner, welche Diamanten bon London nach Paris oder Umfterdam ober Untwerpen und von biefen Blatgen wieber gurud nach London bringen. Denn bie fubafritanischen Dia manten tommen zuerft nach London, werben bier fortiert und geben dann in eine Diamantichleiferei besRontinents, bie geschliffenen Diamanten werben gum Teil wieber nach London gurud geschickt und, nachbem man es mit ber schiebenen andern Mitteln versucht hatte, hatte man fich, im Intereffe der Sicherheit und um die hohen Berfen= bungs= und Berficherungstoften der Beforderung burch die Boft gu fparen, entichloffen, Die Berfendung durch befontere vertraute Berfonen gu bewertftelligen. Die De Beersgefellichaft in

land machen. Um unbemerft gu bleiben, find fie außerft fchlecht getleibet, aber ber Bert in ihrer Sandtafche begiffert fich oft auf Millionen Gulben; fie werben natürlich glangenb bezahlt, aber auch gegen fie werben Gicherheitsmagregeln angewendet. Sat nämlich Die genannte Gefellichaft eine Partie Robdiamanten nach Umfterdam gu berfenden ober muffen bon ba bie geschliffenen Diamanten nach London gurudgeschidt werben, bann werben brei Bertrauensmänner bamit beauf. tragt. Gie reifen aber nicht gufammen, gehen nicht nur an berschiedenen Tagen ab, fondern benugen auch ber ichiebene Dampferlinien; jeber hat feine handtafche, aber nur in einer befinden sich bie echten Diamanten, bie beiben anderen enthalten nur nachgemachte Steine (Similibiamanten), teiner bon ben dreien weiß, wer die echten Diamanten hat, und ba die Badden in ihren Sandtafden berfiegelt find, haben fie auch teine Gelegens heit, sich von der Echtheit oder Unechtheit ber Steine zu überzeugen, fo baß fie, auch wenn die Versuchung an fie berantreten follte, Gefahr laufen, für den Befig wertlofen Glafes ein Berbreden zu begehen." Daß aber auch bie größte Borficht abgefeimten Dieben gegeniiber mitunter versagt, davon ergabite berfelbe Gebeimpoligift einen treffenden Fall. Gin folder Diamantbeforberer, ber jahrelang im Dienfte ber Gefellschaft zwischen England und Holland bin und ber gereift war, befand fich gwifchen Dover und London in ber dritten Rlaffe. Muf einer 3wis fchenstation flieg ein junges, beinabe noch in ben Rinberjahren ftehenbes Mabden ein, bas Berlegenheit und Ungft gur Schau trug, ihr Mttreifenber sprach ihr Mut ein, da fie wieder holt ihre Furcht, ihren Bestimmungs. ort nicht zu erreichen, und ben Un= ichluß an eine andere Linie gu verfaumen, auf fehr nervofe Beife aus= briidte, und ichlieflich teilte er mit ihr bas Frühftud, das er fich unterwegs gefauft hatte. Das Mabchen erinnerte fich ploglich, daß ihre Tante ihr eine halbe Flasche Bein mitgegeben habe, ber Reifende trant ein Glas, ichlief balo ein, und als er eben vor London wach wurde, war bas Mädchen verfcwunden, mit ihm aber auch bas Badden mit Diamanten in feiner Sandtafche. Bum Glud für ben Bes ftohlenen waren es die nachgemachten Steine gewefen.

Enorme Berlufte durch Feuer.

- "Im Durchichnitt werben in jeder Woche des Jahres drei Theater, brei öffentliche Sallen, zwanzig Rirchen, zehn Schulen, zwei hofpitale, zwei Irrenanftalten, zwet Colleges, fechs Apartmenthäufer, fechsund: 3wangig hotels, brei allgemeine Berfaufshäufer (Departement Stores), wei Gefängniffe, hundert und vierzig Flatgebäude und eintaufend und sechshundert Wohnhäuser durch Feuer Berffort."

Diefe Ungaben wurden in ber fürglich veröffentlichten Rummer bes von bem Staatsfeuermarfchall Burtell berousgegebenen "Fire Marm" gemacht bon &. W. Fitpatrid in Washington, D. C., Getretar ber national Builbers' and Inspectors' Affociation. Gehr beunruhigend wirft bie weitere Ungabe, baf es in biefem großen Lanbe taum gehn Gebäude gibt, Die als wirtlich feuerfest bezeichnet werben

"Im Zeitraum eines Jahres," beißt es bes weiteren in bem Berichte bes Benannten, "geben wir nahezu \$300,= 000,000 für Feuerbepartements, Waffer und andere Schutmittel aus. Wir entrichten an die Feuerberficherungs= gefellichaften \$195,000,000 an Pramien, um \$95,000,000 für erlittenen Teuerschaben gurudguerhalten. 3m gangen tommt biefer bem Lande alliährlich auf \$600,000,000 gu fteben.

"Die Leute baben fich mit einem ein= gebilbeten Sicherheitsgefühl an bie ihnen in leicht entzundlichen Gebäuden brobenbe Befahr gewöhnt und werben noch obenbrein grob, wenn man fie mahnt, mit Leib undleben etwas bor-

fichtiger umzugehen. "Im letten Ralenberjahre berbrannten 1450 Berfonen, 5660 murben bei Feuersbrünften Tagtäglich entgehen Schwer verlett. 36,000 Perfonen mit fnapper Not bem Tobe in ben Flammen und werben auf mehr ober weniger graziofe Beife bon Teuerleuten Schwante Leitern Linun: tergetragen. Dber fie bringen fich auf andere Beife aus ben brennenben Baufern in Gicherheit, wobei fie in ber Regel ein Babehanbtuch, ein Baar alte Couhe ober etwas berartiges ret= ten, anftatt ihres teueren, Bapageis ober ihrer wertvollen Schmudfachen. Bon ben Ginwohnern ber Grofftabte ift je einer unter fechshundert folder Teuersgefahr im Zeitraum eines Jah-Und niemand meiß, res ausgesett. mann an ihn bie Reihe tommt. Es mag fcon in ber nächften Racht fein."

Die Abministration hat bem meri. fanifchen Prafibenten eine Bermars nung zugehen laffen wegen bes borlauten Geschwätes feines Privatfetretars. Wenn fie nur nicht noch mehr gu tun nötig haben wirb.

Mit bem Musichlug von Illiteraten lift das Ginmanberungstomitee bes Schlage lautet - fich beshalb leichter London hat brei berartige Berfonen in Saufes auf bem holzwege. Die Bilbeutsch-oftafritanifchen Giebelungs- betommlichen Leibspeifen zuwendet, 3. ihrem Dienft, Die gu bestimmten Beiten dungsprobe follte erft bei ber Ratura.